

## Newsletter 09 – 2024

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Newsletters,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der vds September – Newsletter ist da.

Auch in dieser Ausgabe haben wir für Sie interessante Informationen zu folgenden Themenbereichen zusammengestellt:

- [Bundeskongresse](#)
- [Zeitschrift für Heilpädagogik](#)
- [Teilhabe und Inklusion](#)
- [Pressemeldungen aus den Bundesländern](#)
- [Terminankündigungen](#)
- [Kostenloses Informations- und Unterrichtsmaterial aus und für die alltägliche Praxis](#)
- [Projekte](#)
- [Studien, Interviews, Online-Befragungen](#)
- [Dies und Das](#)

**Passend zum Lesegenuss dieses Newsletters der Hinweis auf eine ganz besondere Buchausgabe**



[Der Spaß am Lesen Verlag](#) hat rund 30 Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten gegeben, in einem Brief an unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ihre persönliche Geschichte zu erzählen - Das Ergebnis ist dieses einzigartige Buch.

„[Sehr geehrter Herr Bundespräsident - Briefe von gering literalisierten Menschen an Frank Walter Steinmeier](#)“ ist eine Co-Produktion des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin, des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. und des Spaß am Lesen Verlags. Auch der Alfa-Selbsthilfe Dachverband e.V. hat dazu beigetragen.

Das Buch wird im kommenden Jahr auf mehreren Konferenzen, Veranstaltungen und öffentlichen Events vorgestellt.

Hier geht es zur [Pressemitteilung](#)

*Kommen Sie gut ins neue Schuljahr, beste Grüße  
Stefanie Höfer  
Bundespressereferentin*

## Bundesfachkongress

**„Sekundarstufe I und II – Übergänge inklusiv  
Schnittstellen verletzungsfrei gestalten“**

**27. – 28.09.2024**

**Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf**



### **Ein paar Plätze sind noch frei – also schnell anmelden**

Dieser Bundesfachkongress widmet sich den grundlegenden Fragestellungen der Gestaltung gelingender Übergänge von der Primarstufe in die Sekundarstufe I sowie von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II und die berufliche Bildung an allen Lernorten. Übergänge sollen für alle jungen Menschen so gestaltet sein, dass Schnittstellen den Bildungserfolg nicht behindern, insbesondere dann, wenn Einschränkungen in der Bildungsteilnahme vorhanden sind. Dazu gehören Themen wie

- Kompetenzorientierung in Didaktik, Methodik, Diagnostik und Förderplanung
- Nutzen digitaler Möglichkeiten
- Inklusive Bildung und strukturelle Entwicklungen
- besondere Bedarfslagen in Neurodiversitätsspektrum

- besondere Assistenzbedarfe
- und Gestaltung von Netzwerken.

Zahlreiche namhafte Referentinnen und Referenten aus Theorie und Praxis werden mit aktuellen Seminarangeboten aus ihren jeweiligen Arbeitsgebieten zum Gelingen dieses Fachkongresses beitragen. Für die beiden Hauptvorträge wurden gewonnen

**Tobias Schmidt**, Vorstandsvorsitzender der BAG BBW e.V.: “Zur Bedeutung der Berufsbildungswerke (BBW) für den Übergang in die berufliche Bildung” und  
**Prof. Dr. Antje Ehlert**, Universität Potsdam: : “Ohne arithmetische Basiskompetenzen der Grundschule keine Chance für die Sekundarschule”

Alle Referierenden fokussieren aus unterschiedlichen Blickwinkeln die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen beim Übergang von einer Bildungsphase in die nächstfolgende von der Grundschule bis hin zur beruflichen Bildung. Die zentralen Fragen sind dabei:

Wie können wir sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche mit Teilhabebeeinträchtigungen unterschiedlicher Art sicher begleitet in die folgende Phase inklusiven Lernens wechseln können? Welche digitalen und analogen Begleitungs- und Beratungsangebote können allgemeine Schulen, spezielle Einrichtungen sowie Beratungs- und Unterstützungszentren bieten, damit keine jungen Menschen mit Unterstützungsbedarfen an Schnittstellen und Übergängen scheitern oder von Bildungsteilhabe und Entwicklungsmöglichkeiten ausgeschlossen werden?

Auch bei diesem Bundesfachkongress wird es wieder das beliebte Format des Kaminesgesprächs zum Ausklang des ersten Tages geben, bei dem Sie locker mit wesentlichen Impulsgebenden diskutieren, selbst Impulse aussenden und fragen können, was Sie immer schon mal diskutieren wollten.

Eine Übersicht über die Veranstaltungen finden Sie im [Zeitraster](#), eine Beschreibung der einzelnen Seminare in den [Kurzbeschreibungen](#).

## Bundesfachkongress

**„Lehrkräfte gewinnen, stärken, halten – Impulse für die Aus-, Fort- und Weiterbildung“**

**am 08. Und 09.November 2024  
in 04249 Leipzig, Knautnaundorfer Straße 4**



Der vds setzt sich seit vielen Jahren für die Gewinnung von Fachkräften unterschiedlicher pädagogischer und sozialer Berufsbilder ein. Er engagiert sich für professionsübergreifende Zusammenarbeit und gegenseitige Stärkung. Er unterstützt die Entwicklung einer gemeinsamen inklusiven und demokratischen Grundhaltung und das wertschätzende pädagogische Handeln gegenüber allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Angehörigen sowie professionellen Kräften.

Melden Sie sich also unbedingt an für einen Kongress, der genau diese Themen bündelt in einem Hauptvortrag am Freitag durch Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose (Professorin für Schulische Inklusion und sonderpädagogische Professionalität, Universität Bielefeld und Mitglied der SWK), die die Bedeutung des SWK-Gutachtens für die Sonderpädagogik aufzeigt einem Hauptvortrag am Sonnabend durch Prof. Dr. Anne Piezunka (Professorin für Soziale Arbeit, Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP), Berlin), die sich mit wertschätzender Pädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung auseinandersetzt in 16 Einzelveranstaltungen, die durch Themenfelder wie

- Qualität in der Sonderpädagogik
- Sicherung sonderpädagogischer Fachlichkeit
- wirksame Verknüpfung von Theorie- und Praxisphasen
- kontinuierliche Kompetenzentwicklung von Lehrkräften im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen, Seiten- und Quereinstiegen
- Qualifizierung und Praxisbegleitung
- Handlungsfragen in pädagogischen und sozialen Berufen

besetzt werden.

Der Bundesfachkongress befasst sich mit dem Feld der Lehrkräftebildung im Kontext gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen in einem inklusiven Schulsystem, das flexible Reaktionen auf veränderte Bedarfslagen erfordert gemäß dem Zitat aus dem Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der KMK Lehrkräftegewinnung und Lehrkräftebildung für einen hochwertigen Unterricht: “Das berufliche Handeln von Lehrkräften beeinflusst die Zukunft von Kindern und Jugendlichen nachhaltig. Schule und Unterricht sind entscheidend für gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration sowie für individuellen und gesellschaftlichen Wohlstand”.

Auch bei diesem Bundesfachkongress wird es wieder das beliebte Format des Kaminesgesprächs zum Ausklang des ersten Tages geben, bei dem Sie locker mit wesentlichen Impulsgebenden diskutieren, selbst Impulse aussenden und fragen können, was Sie immer schon mal diskutieren wollten.

Eine Übersicht über die Veranstaltungen finden Sie im [Zeitraster](#), eine Beschreibung der einzelnen Seminare in den [Kurzbeschreibungen](#).

## **Zeitschrift für Heilpädagogik (ZfH)**

### **Die Beiträge der aktuellen [ZfH 09-2024](#)**

- Spielend Deutsch lernen Evaluation einer additiven Deutsch-als-Zweitsprache-Förderung im kontrollierten Einzelfalldesign
- Umgang mit selektivem Mutismus in der Grundschule
- Nutzen von Spontansprachanalysen und Benenntests innerhalb standardisierter Testverfahren

zur Diagnostik sekundärer kindlicher Aussprachestörungen

- Eine Replik auf den Gastkommentar „Die Begleitung sonderpädagogischer Praktika aus akademischer Sicht“ von Dino Capovilla, Sophia Falkenstörfer und Markus Gebhardt
- **Buchbesprechung:** Bildung und Staunen. Eine bildungsphilosophische Perspektive im Kontext geistiger und schwerer Behinderung; Stommel, Theresa (2023).

Über die Website des Verband Sonderpädagogik e. V. (vds) können Sie neben diesen aktuellen Artikeln ebenfalls auf die Bibliographie und die Zeitschrift für Heilpädagogik (ZfH) sowie auf alle Beiträge der Bundesfachkongresse digital zugreifen. Ermöglicht wird dies über unser SHOP – System, das den Kauf von diversen Beiträgen und Zeitschriften aus dem Archiv kinderleicht macht. Sie müssen nicht jeden Artikel einzeln bei PayPal bezahlen, sondern können Ihre Einkäufe in den Warenkorb legen und am Ende den Bezahlvorgang starten. [Mitglieder im vds haben kostenlosen Zugriff](#)

## Teilhabe und Inklusion

### UNESCO - [Inklusive Bildung](#)

Inklusive Bildung bedeutet, dass alle Menschen an qualitativ hochwertiger Bildung teilhaben und ihr Potenzial voll entfalten können. Während in Deutschland der Begriff „Inklusion“ oft nur in einem engeren Sinne im Kontext von Menschen mit einem diagnostizierten Förderbedarf verwendet wird, vertritt die UNESCO dezidiert einen weiten Inklusionsbegriff, der alle Menschen einschließt. Weder Geschlecht, soziale oder ökonomische Voraussetzungen noch besondere Lernbedürfnisse dürfen dazu führen, dass ein Mensch seine Potenziale nicht entwickeln kann.

Die Forderung nach einer inklusiven Bildung ist integraler Bestandteil der [Agenda Bildung 2030](#), die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Das Oberziel der Agenda Bildung 2030 ist in Ziel 4 der insgesamt 17 Sustainable Development Goals (SDGs) formuliert: „Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherstellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen fördern.“ Mit ihrem umfassenden und ambitionierten Anspruch ist die Agenda Bildung 2030 ein Meilenstein der internationalen Bildungspolitik. Die UNESCO hat die Federführung für die internationale Koordinierung der Agenda Bildung 2030 inne.

### [Resolution: Für eine inklusive Bildung in Deutschland](#)

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat auf ihrer Mitgliederversammlung im Jahr 2017 die Resolution für eine inklusive Bildung in Deutschland verabschiedet. Darin ruft sie zu einer systematischen Umsetzung inklusiver Bildung im deutschen Bildungssystem, lebenslang sowie in formalen und non-formalen Kontexten, auf.

## Mangelhafte Inklusion

**Die Vereinten Nationen zeigen sich besorgt über die „Verbreitung von Sonderschulen“ in Deutschland**

Im September 2023 hat Deutschland vor dem UN-Fachausschuss in Genf berichten müssen, wie die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird. Jetzt liegt das Ergebnis dieser Staatenprüfung vor. Einer der deutlichsten Kritikpunkte: Die Vereinten Nationen vermissen einen Plan zur Umsetzung der inklusiven Bildung in Deutschlands Schulen.

Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention, die der Bundestag 2009 ratifiziert hat, schreibt Deutschland unter anderem vor, „ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu entwickeln. Die Bundesregierung war nun aufgefordert, nach nunmehr 14 Jahren die Fortschritte dabei gegenüber den Vereinten Nationen darzustellen. Gleichzeitig wurde ein Gutachten des eigens damit beauftragten Instituts für Menschenrechte eingeholt. Das Ergebnis dieser Prüfung fällt verneinend aus. [Weiterlesen](#)

### [Vollständiger Prüfbericht](#)

## Aktuell in der Diskussion

### [Über die Bezeichnung "geistige Behinderung"](#)

**Die Bezeichnung "geistige Behinderung" ist seit vielen Jahren umstritten**, auch in der Lebenshilfe. Denn Menschen sagen nicht über sich selbst: "Ich bin ein Mensch mit geistiger Behinderung". Das ist etwas, was andere über sie sagen. Es ist eine Zuschreibung, die alltagssprachlich auch als Beleidigung verwendet wird.

**Darüber, was ein guter Begriff ist, diskutiert die Lebenshilfe gerade auf verschiedenen Ebenen.** Auf unserer Internetseite haben wir Informationen und Hintergründe, Perspektiven und Argumente zusammengetragen. In [leichter](#) und in [schwerer](#) Sprache.

## Pressemeldungen aus den Bundesländern

### **Sachsen - Pilotprojekt soll Schulleitungen fit machen, um ihre Schulen fit zu machen**

DRESDEN. Ein neues Pilotprojekt in Sachsen soll schulische Führungskräfte im Umgang mit den zunehmenden Herausforderungen im Schulalltag unterstützen. Das Sächsische Kultusministerium kooperiert dafür mit dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und dem Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf.

Ziel des Projektes ist es, die Resilienz von Schulleitungen zu stärken, um die psychischen Belastungen und das Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern besser bewältigen zu können. In der Erklärung zur Zusammenarbeit, die am 23. August 2024 unterzeichnet wurde, betonen Kultusminister Christian Piwarz (CDU) sowie die beiden medizinischen Direktoren Prof. Veit Roessner und Prof. Markus Donix die Bedeutung präventiver Maßnahmen zur Sicherstellung der Lehrgesundheit.

Das Programm umfasst drei aufeinander aufbauende Etappen:

- Allgemeine Wissensvermittlung:
- Spezifische Wissensvermittlung und Fallbeispiele

- Digitalisierung und Ressourceneinsatz

[Weiterlesen](#)

## **Sachsen-Anhalt – „Innovativer Ansatz“: Bundesland startet Duales Lehramtsstudium – samt Vergütung**

MAGDEBURG. Sachsen-Anhalt kämpft gegen den Lehrkräftemangel – und geht dabei neue Wege in der Ausbildung. 30 Studierende starten in einem Modellprojekt in Magdeburg: Schon während des Studiums sollen sie erste Erfahrungen vor der Klasse sammeln – und eine Bezahlung erhalten.

An der Universität Magdeburg beginnen die ersten 30 angehenden Sekundarschullehrkräfte eine neuartige Ausbildung. Sie erhalten während des Studiums schon Geld und gehen früh an die Schulen. Jetzt wurden die ersten Verträge zwischen den Studierenden und dem Land Sachsen-Anhalt unterzeichnet, wie das Bildungsministerium in Magdeburg mitteilt. Das Modellprojekt soll ein Baustein sein, um dem Lehrermangel entgegenzuwirken und die Qualität der Lehrkräfteausbildung zu stärken.

In dem praxisorientierten Bachelor-Studiengang, der zum Wintersemester 2024/2025 startet, werden theoretisches Wissen und Schulpraxis verbunden. Ab dem dritten Semester sollen die Studierenden einen Tag pro Woche in ihrer Einsatzschule hospitieren und erste Erfahrungen vor der Klasse sammeln. Im anschließenden Masterstudium unterrichten die angehenden Lehrkräfte eigenständig an zwei Tagen pro Woche. „Mit diesem innovativen Ansatz verbinden wir Theorie und Praxis von Anfang an und bieten unseren zukünftigen Lehrkräften die bestmögliche Vorbereitung auf ihre wichtige Aufgabe“, zeigt sich Bildungsministerin Eva Feußner (CDU) überzeugt.

### **Fünfjährige Verpflichtung**

Die Möglichkeit des praxisintegrierten Lehramtsstudiums besteht zunächst nur für angehende Sekundarschullehrkräfte. Wissenschaftsminister Armin Willingmann (SPD) sagte aber bereits im März, dass er sich im Erfolgsfall gut vorstellen könnte, das Angebot für weitere Schulformen in Sachsen-Anhalt weiterzuentwickeln. Durch die Zahlung einer Ausbildungsvergütung sieht er die Chance, die Attraktivität des Studiums zu steigern und künftige Lehrkräfte frühzeitig zu binden. Denn wer sich für ein praxisintegriertes Studium entscheidet, verpflichtet sich zugleich, nach dem Studium fünf Jahre in Sachsen-Anhalt zu bleiben und als Lehrerin oder Lehrer zu arbeiten. Andernfalls muss die Ausbildungsvergütung zurückgezahlt werden.

Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt 5,5 Jahre, die Ausbildung im abschließenden halben Jahr des praxisintegrierten Studiums und integriertem Vorbereitungsdienst findet ausschließlich an der jeweiligen Einsatzschule und am Studienseminar Magdeburg statt. Für Kombinationen mit dem Erstfach Deutsch wurden laut Ministerium 16 Zusagen vergeben, für das Erstfach Mathematik 14. Deutsch ist mit Ethik, Technik und Chemie kombinierbar, Mathematik mit Physik, Technik und Chemie. *News4teachers / mit Material der dpa*

## **Sachsen-Anhalt – Trotz Verpflichtung zur Inklusion: CDU und FDP für „Stärkung“ der Sonderschulen**

MAGDEBURG. Sollen Kinder mit und ohne Behinderungen verstärkt gemeinsam lernen? Im Landtag von Sachsen-Anhalt gibt es dazu – 15 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention – unterschiedliche Positionen.

Mehrere Fraktionen im Magdeburger Landtag drängen darauf, dass Kinder mit Behinderungen besser in das Bildungssystem in Sachsen-Anhalt integriert werden. «Sachsen-Anhalt ist verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem zu schaffen», sagte Susan Sziborra-Seidlitz. Förderschulen seien nicht Teil eines inklusiven Schulsystems. «Kein anderes Bundesland schickt so viele Kinder in Förderschulen wie Sachsen-Anhalt.» Der gemeinsame Unterricht müsse zur Regel werden, so die Grünen-Politikerin. [Weiterlesen](#)

## Thüringen - Präventionsprogramm für psychische Gesundheit an Schulen verlängert

[Das Programm „MindMatters“](#) soll auch künftig die psychische Gesundheit an Schulen in Thüringen fördern. Dazu haben sich die BARMER, das Thüringer Bildungsministerium, die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR – und die Unfallkasse Thüringen auf eine Fortführung der Zusammenarbeit geeinigt.

Die Zusammenarbeit läuft seit dem Jahr 2018. MindMatters, aus dem Englischen übersetzt „die Seele ist wichtig“, bietet Lehrkräften alle nötigen Informationen, Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Schule. Rund 400 Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in Thüringen haben seit dem Jahr 2018 eine MindMatters-Fortbildung erhalten. [Weiterlesen](#)

## Terminankündigungen



The graphic features a central illustration of a pregnant woman's silhouette holding a glass of red wine, with a red prohibition sign (a circle with a diagonal slash) overlaid on it. This is set against a background of overlapping yellow, blue, and dark blue geometric shapes. To the right of the illustration, the text reads: "Wir machen FASD sichtbar. Machen Sie mit!" Below this, there are four colored squares with corresponding text: a yellow square for "Informationen", a light blue square for "Vernetzung", a dark blue square for "Beratung", and a medium blue square for "Projekte". At the bottom right, the FASD logo is displayed, consisting of a stylized network of nodes and lines, followed by the text "FASD Fachzentrum Hamburg e.V."

**Am 09.09.2024 jubiliert der internationale FASD-Tag/(Tag des alkoholgeschädigten Kindes) zum 25jährigen Bestehen.**

Fetal Alcohol Spectrum Disorder (FASD) ist eine nahezu unsichtbare Beeinträchtigung, die durch pränatale Alkoholexposition (Alkoholkonsum während der Schwangerschaft) verursacht werden kann und weitreichende und lebenslange Auswirkungen auf die neurologische Entwicklung und das Verhalten von betreffenden Personen mit FASD hat. Trotz der hohen Prävalenz von

2% (ca. 1,7 Mio. der bundesweiten Bevölkerung) und der schwerwiegenden Folgen bleibt FASD oft unerkannt und unterversorgt, was sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Herausforderungen birgt. [weiterlesen](#)



[Kundgebung](#) am 10. September 2024 um 10:00 Uhr an der Westseite des Brandenburger Tor mit rollender Demo von 11:00 bis ca. 13:00 Uhr

[Barrierefreiheit jetzt! Versprochen ist versprochen!](#) In ihrem Koalitionsvertrag aus dem Jahr 2021 hat die Ampelregierung versprochen: „Wir wollen, dass Deutschland in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens, vor allem aber bei der Mobilität, ... beim Wohnen, in der Gesundheit und im digitalen Bereich, barrierefrei wird.“ Und konkret heißt es weiter: „Dazu überarbeiten wir unter anderem das Behindertengleichstellungsgesetz und das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz sowie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz.“

Wir fordern die Koalitionsfraktionen auf, unverzüglich Gesetzentwürfe zum Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) und zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vorzulegen. Denn wir brauchen Barrierefreiheit jetzt!

Gemeinsam mit 50 weiteren Organisationen unterstützt auch der Verband Sonderpädagogik [diesen Aufruf](#).

## [#excitingedu 2024](#) – Der innovative Bildungskongress

### Highlight-Event für Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulträger

Der #excitingedu Kongress, Deutschlands innovativster und interaktivster Bildungskongress, kommt auch 2024 wieder nach **Berlin! Am 09. und 10. Oktober 2024** treffen sich Bildungsmacherinnen und -macher aus der ganzen Republik im Zeiss-Großplanetarium Berlin-Prenzlauer Berg, um Ideen und Konzepte für die Schule der Zukunft zu entwickeln. Sei dabei und diskutiere mit Lehrkräften, Schulleitungen und Schulträgern bei der 8. Auflage des beliebten Kongresses mit führenden Expert:innen aus Forschung, Schule und EdTech-Unternehmen. Dabei befassen wir uns mit aktuellen Trends, künstlicher Intelligenz und Themen rund um Unterricht, Schulentwicklung und -ausstattung in der Kultur der Digitalität und suchen nach Best Practicesen [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

## OERcamp 2024 in Essen

Hamburg, Juli 2024. Mit einem abwechslungsreichen Programm rund um offene und gleichberechtigte Bildung, digitale und freie Materialien sowie für zeitgemäßes Lernen und Lehren erwartet alle Interessierten dieses Mal ein ganzes OER-Festival. Denn mit dieser Veranstaltung vereinen sich gleich mehrere Highlights unter einem Dach. Zusätzlich zu unserem bekannten Barcamp können sich Teilnehmende und Teilgebende auf eine Fachtagung von ORCA.nrw sowie auf das 10-jährige Jubiläum des Bündnisses Freie Bildung freuen.

Beim OERcamp wird nach dem Prinzip Vielfalt miteinander und voneinander gelernt. Menschen aus allen Bildungs- und Arbeitsbereichen, Menschen mit verschiedenen Perspektiven auf das Thema OER (Open Educational Resources) und nicht zuletzt Menschen mit unterschiedlichem Vorwissen kommen hier zusammen. Das OERcamp 2024 in Essen verfolgt das Ziel, die Potenziale freier Bildungsmaterialien langfristig zu erschließen und einen tiefgreifenden Wandel der Lernkultur zu fördern. Es strebt nach mehr Chancengerechtigkeit und Qualität in der Bildung und ist sowohl für Neulinge als auch für Fortgeschrittene im Bereich OER und zeitgemäße Bildung geeignet.

Hier die wichtigsten Eckdaten:

 **18. bis 20. November 2024** (Teilnahme an einzelnen Tagen möglich!)

 **Essen, Ruhrturm & Unperfekthaus**

 **Anmeldung** kostenlos, dank einer Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Details zum Programm werden im Laufe der Vorbereitung regelmäßig auf der [Website](#) aktualisiert.



Die **Pro Care** feiert am **11. und 12. Februar 2025** ihre Premiere auf dem **Messegelände in Hannover** und stößt in der Pflegebranche auf positive Resonanz. „Ein etablierter Standort in Norddeutschland, ein bekannter Veranstalter und viel Potenzial – natürlich gestaltet opta data als Vorreiter diese Messe mit“, sagt Tony Altimari, Head of Sales & Service, Geschäftsbereich Pflege von opta data. Neben opta data haben bereits über 40 angemeldete ausstellende Unternehmen ihre Teilnahme zugesagt.



**save the date**

wir freuen uns, Ihnen ankündigen zu dürfen, dass der nächste Bundeskongress der Zentren für Lehrkräftebildung und Schools of Education vom **26. bis zum 28. März 2025 in Niedersachsen** unter dem Titel „Zukunft (Lehrkräfte-)Bildung. Multidirektionaler Transfer für eine innovative (Lehrkräfte)Bildung“ stattfindet. Die thematische sowie organisatorische Ausgestaltung erfolgt

in Kooperation und unter Beteiligung aller lehrkräftebildenden Hochschulen Niedersachsens. Der Veranstaltungsort wird Hannover sein.

Auf der [Tagungswebseite](#) finden Sie zukünftig stets alle Informationen zum BuKo 2025 und bereits jetzt den Call for Participation für den Thementag am 27.03.2025. Die Anmeldung zum BuKo 2025 wird voraussichtlich ab Herbst 2024 möglich sein.

## Fortbildungsangebote

### **Emotionale Intelligenz – Aspekte des professionellen Umgangs mit psychisch kranken und verhaltensgestörten Schülerinnen und Schülern im Unterricht**

#### **Digitale Ringveranstaltung**

für Studierende aller Lehrämter, Referendare, aktiv im Schuldienst arbeitende Lehrkräfte aller Schularten und alle am Thema interessierte Personen Sie sind herzlich eingeladen!  
Das Angebot ist kostenfrei.

Sie müssen sich nur einmalig über [diesen Link vorher anmelden](#)

**Beschreibung der Ringveranstaltung:** Emotionale Intelligenz – Aspekte des professionellen Umgangs mit psychisch kranken und verhaltensgestörten Schülerinnen und Schülern im Unterricht 14.11.2024 Entwicklung eines sonderpädagogischen Unterstützungsnetzwerks im berufsschulischen Kontext. Die Don Bosco-Schule Würzburg Walter Kranert, Don-Bosco-Schule Würzburg Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit psychischen Beeinträchtigungen und herausfordernden Verhaltensweisen hat in allen Schularten deutlich zugenommen. Die Corona-Pandemie hat dazu erheblich beigetragen und es bleibt unklar, welche Folgen uns wie lange in Schule und Unterricht noch beschäftigen und herausfordern werden. In dem Seminar werden Konzepte des pädagogischen Umgangs mit psychisch kranken und verhaltensgestörten Schülerinnen und Schülern vorgestellt, die emotionale und soziale Kompetenzen als wichtige Aspekte pädagogischer Professionalität verstehen. Auf dieser Grundlage werden Situationen aus dem pädagogischen Alltag analysiert und konkrete Handlungsperspektiven für den Unterricht entwickelt. Zentrale Begriffe eines solchen Professionalisierungsansatzes sind „Partizipation, Beziehung und Dialog“, die aus der Sicht der „Resonanztheorie“ und des Wissens um „emotionale Intelligenz“ zu klären sind. Die damit verbundenen Ansätze werden in ihren Grundzügen dargestellt, die Ansprüche der konkret praktischen Umsetzung in der Praxis diskutiert und die Wirksamkeit des professionellen Handelns reflektiert. Das Thema braucht die Kooperation zwischen Pädagogik und Psychiatrie. Deshalb gestalten wir das Seminar gemeinsam.

[Zum Flyer und der Terminübersicht](#)

# Informations- und Unterrichtsmaterial aus und für die alltägliche Praxis

## Mind Matters – mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln

In Anlehnung an die Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird innerhalb des MindMatters-Programms Gesundheit als ein ganzheitlicher Prozess des Wohlbefindens verstanden, in dem sowohl physische als auch soziale und psychische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Bei der Förderung und beim Erhalt der Gesundheit spielen nach Ansicht der WHO vor allem psychische Faktoren eine wichtige Rolle: "There is no health without mental health". Der Slogan der WHO weist darauf hin, dass psychische Gesundheit etwas damit zu tun hat, wie sich Menschen in ihrem sozialen und kulturellen Lebenskontext mit Herausforderungen konstruktiv auseinandersetzen, wie sie eigene Wünsche, Bedürfnisse und Hoffnungen verwirklichen und wie sie sich mit ihren eigenen Anliegen einbringen. Bei MindMatters zentral ist deshalb die Förderung von Ressourcen und Fähigkeiten, die es den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften erlauben, mit den täglichen Anforderungen produktiv umzugehen und ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Psychische Gesundheit bezeichnet dementsprechend das Ausmaß einer individuellen Balance zwischen "produktiver Anpassung" (Bewältigung von alltäglichen Herausforderungen) und "Selbstverwirklichung" (Realisierung eigener Lebensvorstellungen und -wünsche) bzw. zwischen "Selbsterhaltung" und "Selbstgestaltung".

Die MindMatters-Bausteine auf einen Blick

Das MindMatters-Haus der guten gesunden Schule ist eine Ressource für die Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen. MindMatters richtet sich an die Schülerschaft der 1.–13. Jahrgangsstufe aller Schulformen, auch an berufsbildende Schulen. [Das Material im PDF-Format kann hier bestellt werden.](#)

## Trinken im Unterricht

[„Trinken im Unterricht“](#) informiert und unterstützt Lehrer, Eltern und Schüler mit zahlreichen Informationsangeboten und Unterrichtsmaterialien über gesundes Trinken für körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sowie bei der Umsetzung der Trinkerlaubnis im Unterricht.

[„Trinken im Unterricht“](#) setzt bei dem grundlegenden Problem an: Kinder und Jugendliche trinken weniger, als Ernährungsexperten empfehlen. Das zeigen wissenschaftliche Studien immer wieder, Lehrer und auch Eltern beobachten es im Alltag selbst. Das liegt teilweise daran, dass die Kinder bisher kein gesundes Trinkverhalten erlernt haben. Ein anderer Grund ist, dass das Trinken an vielen Schulen während des Unterrichts verboten ist. Beides kann „Trinken im Unterricht“ ändern. Denn leiden Schülerinnen und Schüler unter einem Flüssigkeitsmangel, belastet das nicht nur die Kinder selbst, sondern auch den Unterricht. Es fällt ihnen deutlich schwerer, sich zu konzentrieren und dem Unterricht aufmerksam zu folgen.

[„Trinken im Unterricht“](#) klärt deshalb Lehrer, Eltern und Schüler darüber auf, wie wichtig ausreichendes und richtiges Trinken für Schüler ist. Das Ziel ist es, die Bedeutung einer guten Flüssigkeitsversorgung für den Schulalltag bewusst zu machen. Denn nur Schüler, die mit genügend Flüssigkeit versorgt sind, können konzentriert im Unterricht mitarbeiten, sind leistungsfähiger und fitter. Dies bestätigen wissenschaftliche Studien.

## Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung BBNE

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung BBNE schafft hierfür einen Rahmen. Diese Handreichung dient als praktische Unterstützung, um Nachhaltigkeit und BBNE vor Ort mit Leben füllen zu können. Für Schulleitungen, Lehrer:innen, Schüler:innen, Träger und Partner in der Region bietet das Heft:

- eine Einführung zu BBNE und ihrer Bedeutung für die Schul- und Unterrichtspraxis
- Praxis-Tools zu Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung Whole School Approach
- konkrete Anregungen zu BBNE und Nachhaltigkeit in der Unterrichtsgestaltung
- Praxisbeispiele zu nachhaltiger Schulentwicklung und BBNE in der Unterrichtsgestaltung an Berufsbildenden Schulen.

### [Zum Download der Handreichung](#)

## Energie macht Schule

Die [Seite Energie macht Schule](#) lädt zum Stöbern ein. Ideal zum Suchen und Finden: Von Informationen. Von Materialien zur Unterrichtsgestaltung. Von Terminen für Fortbildungen. Von Wettbewerben. Von Energiewissen von A bis Z. Alles, was Sie von einem Lehr- und Lernportal erwarten.

## Hilfe – ich muss eine Klassenfahrt planen!

### Tipps und Tricks, wie die Reise zum Highlight wird

Neben den vielen Aufgaben einer Lehrkraft auch noch eine mehrtägige Reise für bis zu 31 Kinder auf die Beine stellen – das ist kein leichtes Unterfangen. Aber es gibt Unterstützung: das Deutsche Jugendherbergswerk Rheinland bietet eine umfassende Beratung, fertige Programme, Packlisten und nicht zuletzt einen Klassenfahrten-Planer, der Schritt für Schritt erklärt, wann was zu tun ist. [Weiterlesen](#)



Die beliebten Reihen „Lesen mit Lisa“, (vier Arbeitshefte zzgl. ein Anleitungsheft) „Schreiben mit Lisa“ (vier Arbeitshefte) und „Trainieren mit Lisa“ (fünf Arbeitshefte) finden nach der Insolvenz des Veris Verlags ein neues Zuhause im BVK Buch Verlag Kempen.

Unter dem neuen Reihentitel „Lernen mit Lisa“ werden die verschiedenen, aufeinander abgestimmten Reihen rund um die Maus Lisa in der neuen „BVK FörderWelt“ erscheinen.

Die Materialien eignen sich besonders für Kinder mit Förderbedarf an Grundschulen und Förderschulen. Besonders an Förderschulen wurden die Arbeitshefte in den letzten Jahren lieben gelernt, denn mit „Lisa“ können auch leseschwächere Kinder optimal arbeiten – sogar im zweiten Leselernversuch. Um dies zu ermöglichen, setzt die Reihe auf einen klaren, strukturierten Aufbau, wiederkehrende Aufgabentypen und verschiedene Aspekte wie die überwiegende Verwendung langer Vokale und die weitestgehende Vermeidung von Konsonantenhäufungen. Angelehnt sind die Materialien an den Kieler Leseaufbau.

Die Materialien erscheinen mit modernisierten Covern und leichten inhaltlichen Überarbeitungen, um sie zeitgemäß zu halten. Die Hefte der Reihen „Lesen mit Lisa“ (4 Hefte+1 Anleitung) und „Schreiben mit Lisa (4 Hefte) werden pünktlich zum Schuljahresbeginn 2024/2025 am 12.08.2024 lieferbar sein, die Materialien der Reihe „Trainieren mit Lisa“ erscheinen leicht versetzt. „Lesen mit Lisa“ und „Schreiben mit Lisa“ sind ab jetzt beim Verlag und bei den Barsortimenten vorbestellbar.

## Projekte

### Mit Role Models – Inklusion in Arbeit stärken

Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert chancengerechte berufliche Teilhabe für Menschen mit Behinderungen. Dennoch berichten Unternehmen von Herausforderungen bei der Gewinnung und Beschäftigung von Arbeitnehmer\*innen mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen, während (schwer-)behinderte Menschen selbst Barrieren beim Zugang und im Arbeitsleben erfahren. [Weiterlesen](#)

### Unser Projekt

**Was ist ein Role Model?** Als Role Model wird eine Person bezeichnet, die als Vorbild oder Inspiration wahrgenommen wird. Im Arbeitsleben können Role Models beruflichen Erfolg, vorbildliches Verhalten, erfolgreichen Umgang mit Herausforderungen, bestimmte Werte oder erstrebenswerte Persönlichkeitsaspekte verkörpern. Sie können eine wichtige Orientierung für individuelle Ziele bieten, inspirieren, motivieren und stärken, indem sie zeigen, was möglich ist. Ein Role Model muss kein\*e Held\*in sein! Oft sind Role Models „Durchschnittsmenschen“ und Personen aus dem eigenen Umfeld. Wer ein Role Model wird, entscheidet die Person, die sich mit dem Role Model identifiziert. Hier setzt das [Rahmenmodell „Role Models für betriebliche Inklusion“](#) an. Es soll zeigen, wie Führungskräfte mit Behinderungen im Unternehmen Einzelne bestärken und für eine inklusivere Unternehmenskultur wirksam werden können.

# Studien, Interviews, Online-Befragungen

## Bildung in Deutschland – Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Die **Deutsche Telekom Stiftung** veröffentlicht eine repräsentative Allensbach-Umfrage zum Stellenwert von Bildung: Die Bevölkerung sieht gute Bildung als sehr entscheidend für die Zukunft des Landes. In den ostdeutschen Ländern ist die Zustimmung größer als im Westen. Gute Bildung gilt als wichtiger Faktor für die Demokratie. Lehrkräftemangel, fehlende Bildungsgerechtigkeit und unzureichende Berufsorientierung an Schulen sind die größten Herausforderungen. [Weiterlesen](#)

[Alle Ergebnisse der Umfrage sind hier verfügbar.](#)

## Dies und Das

### Paraolympische Spiele 2024 – Einführung der inoffiziellen Disziplin

Jeden Tag stehen über eine Milliarde Menschen mit Behinderung in einem unsichtbaren Wettstreit mit der Barrierefreiheit. Sie kämpfen gegen Treppen, kaputte Aufzüge und Vorurteile. Im Jahr 2024, wenn sich die Welt zu den Paralympischen Spielen in Paris versammelt, führen wir eine symbolische 24. Disziplin ein: Die inoffizielle Disziplin, die aus alltäglichen Hürden besteht, denen Menschen mit Behinderungen jeden Tag begegnen, und die Hindernisse ins Rampenlicht rücken soll, die für nicht behinderte Menschen unsichtbar sind.

#### Ein Wettkampf, den es nicht geben sollte

Die neue Disziplin ist zwar nicht offiziell, aber sie ist real. Es geht nicht um Medaillen oder Rekorde, sondern um das echte Leben. Der Wettkampf findet auf Straßen statt, in U-Bahnen, Büros und Cafés weltweit. „Die ‚Unofficial Discipline‘ ist mehr als nur eine symbolische Geste. Sie ist ein Aufruf zur Veränderung, ein Weckruf für eine inklusivere Welt. Damit Menschen mit einer Behinderung ihr Leben so leben können, wie sie es möchten“, sagt Martin Böhm. „In dieser Disziplin können wir nur gewinnen, wenn wir sie gemeinsam abschaffen.“

- Die „Unofficial Discipline“ ist eine symbolische Disziplin, die Ottobock zum Start der Paralympischen Spiele in Paris ausruft. In diesem „Wettkampf“ treten Menschen mit Behinderungen tagtäglich unfreiwillig an. Sie müssen viele Barrieren überwinden, etwa defekte Aufzüge, Treppen, schmale Türen - ebenso wie Vorurteile.
- Ziele der Initiative: Sichtbarkeit von Herausforderungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen schaffen, Dialog über Barrierefreiheit und Veränderungen anstoßen.
- Kampagne: Botschaften auf Plakatwänden, Postern und Videoprojektionen an schwer zugänglichen Orten und Touristenattraktionen während der Paralympischen Spiele in Paris. Außerdem teilen mehr als 20 paraolympische SpitzensportlerInnen und 50 MarkenbotschafterInnen ihre täglichen Herausforderungen über soziale Medien unter dem Hashtag #UnofficialDiscipline.

Die Kampagne wird auf Europa und die USA ausgeweitet.

Weitere Informationen und Eindrücke auf der [Kampagnen-Website](#) und im [Kampagnen-Film](#).

## **bvkm aktiv: die App des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V.**

Unter dem Motto „**Gemeinsam stark für Menschen mit Behinderungen**“ setzt sich der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm) mit seinen rund 280 regionalen Mitgliedsorganisationen für die Belange von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen ein. Getreu seinem Motto ist der Schutz vor und das Eintreten gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen dem bvkm ein großes Anliegen. Nun gibt es einen gesonderten Bereich in der App des bvkm, in dem Menschen mit Behinderungen ihre Ideen gegen Rechtsextremismus und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen teilen und sich für Aktionen zusammenschließen können.

### **Welches Ziel verfolgt die App und an wen richtet sie sich?**

Die App „**bvkm aktiv**“ richtet sich an Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige und ist in Leichter Sprache verfasst.

Das Hauptziel der App ist es, den Zugang zu Informationen und Unterstützungsangeboten für Menschen mit Behinderungen zu erleichtern und Menschen mit Behinderungen eine interaktive Plattform zu bieten, um den Austausch und die Vernetzung zu fördern.

### **Weiterführende Links**

[App im Apple-App Store herunterladen](#) (iOS)

[App im Google Play Store herunterladen](#) (Android)

## **BAR veröffentlicht Empfehlungsvereinbarung "Rehabilitation für psychisch kranke Menschen (RPK)"**

RPK-Einrichtungen bieten möglichst wohnortnah Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben für psychisch erkrankte Menschen an. Die Empfehlungen sollen für die beteiligten Rehabilitationsträger einen trägerübergreifenden konzeptionellen Rahmen schaffen und Leistungserbringern als vereinbarter Leistungsrahmen dienen.

[Die RPK-Empfehlungsvereinbarung](#) schreibt die Empfehlungsvereinbarung über die Zusammenarbeit der Krankenversicherungsträger und der Rentenversicherungsträger sowie der Bundesagentur für Arbeit bei der Gewährung von Rehabilitationsleistungen in Rehabilitationseinrichtungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (RPK-Empfehlungsvereinbarung) vom 17. November 1986 und 29. September 2005 fort. Sie greift damit die zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und veränderten Verhältnisse auf, indem bei Erhalt der grundlegenden Konzeption die strukturellen Gegebenheiten modifiziert und flexibilisiert werden. [Dokument zum Download](#)

*Sie haben weitere Themen, Meldungen und Termine, die für unsere Leser interessant sein könnten?*

*Dann schreiben Sie mich unter [stefanie.hoefler@verband-sonderpaedagogik.de](mailto:stefanie.hoefler@verband-sonderpaedagogik.de) an.*